

Integriertes Klimaschutzkonzept für die Verbandsgemeinde Prüm

Auftaktgespräch

Protokoll

10.04.2018, 10:00 Uhr – 11:30 Uhr

Sweco GmbH Koblenz

Teilnehmer:	Funktion	Telefon	E-Mail
Wilwers, Hans-Günter	Stv. Abteilungsleiter Hoch- und Tiefbau	06551 / 943-307	guenter.wilwers@vg-pruem.de
Münch, Michael	Transferstelle Bingen	06721 / 98424 -264	muench@tsb-energie.de
Bastek, Markus	Transferstelle Bingen	06721 / 98424 -281	bastek@tsb-energie.de
Pott, Britta	Sweco GmbH	0261 / 30439-17	britta.pott@sweco-gmbh.de
Hannappel, Pauline	Sweco GmbH	0261 / 30439-	pauline.hannappel@sweco-gmbh.de

Verteiler:	Teilnehmer und
------------	----------------

Teilnehmer s.o.

Tagesordnung

1. Begrüßung

Frau Pott begrüßt alle Anwesenden.

2. Kurze Vorstellungsrunde

Die Teilnehmer der Besprechung stellen sich und ihre Arbeitsgebiete kurz vor.

Herr Wilwers betont, dass die Umsetzbarkeit des zu erstellenden Konzeptes immer im Fokus stehen sollte.

Die VG Prüm kann im Bereich Erzeugung von Erneuerbaren Energien bereits auf viele Aktivitäten zurückblicken, so dass in der VG Prüm deutlich mehr Energie erzeugt als verbraucht wird.

3. Kurzvorstellung der Inhalte des KSK

Herr Münch stellt die wesentlichen Schritte des Integrierten Klimaschutzkonzeptes dar (vgl. Präsentation im Anhang und Projektstartmappe zum Klimaschutzkonzept, die im Vorfeld zum Termin an die VG Prüm versendet worden ist).

4. Akteursbeteiligung: Workshops – erste Themenschwerpunkte

Frau Pott stellt die Beteiligungsformate im Rahmen der Akteursarbeit kurz vor. Neben der Projektgruppe wird es eine öffentliche Auftaktveranstaltung und Abschlussveranstaltung geben. Im Rahmen der öffentlichen Auftaktveranstaltung werden Inhalte, Ablauf und Schwerpunktsetzungen des Klimaschutzkonzeptes vorgestellt und erste Ideen für Handlungsmöglichkeiten von den Bürgerinnen und Bürgern aufgegriffen. Die Abschlussveranstaltung dient der Vorstellung von Ergebnissen und Information zum weiteren Umsetzungsprozess.

Die öffentliche Auftaktveranstaltung soll stattfinden, wenn die ersten Ergebnisse (Bestandsanalyse – Energie- und CO₂e-Bilanz) vorliegen. Eine konkretere Planung findet in der 1. Sitzung der PGR statt.

Bei den Bildungseinrichtungen sieht Herr Wilwers eine Akteursgruppe mit Potenzial, so dass für sie in jedem Fall ein Workshop durchgeführt werden soll.

Die Straßenbeleuchtung liegt in der Hand von RWE, hier besteht wenig Handlungsspielraum für die Ortsgemeinden in der VG Prüm. Trinkwasser liegt ebenfalls nicht im Handlungsspielraum der VG (da bei der KNE - Kommunale Netze Eifel - angesiedelt).

Die Erfassung und das Management von Energiedaten der öffentlichen Einrichtungen hat nach erster

Einschätzung Optimierungspotenzial. Hier sollen die derzeitigen Prozesse und die Anforderungen der Liegenschaftsverwaltung hinterfragt und definiert werden, vor dem Hintergrund der bestehenden Infrastruktur und eingesetzter Software.

Die Verbandsgemeindewerke (ausschließlich Abwasser) stellen einen Akteur dar, wo Potenzial für Klimaschutzmaßnahmen ausgemacht werden kann.

Herr Münch empfiehlt, bei der Auswahl von Themenschwerpunkten zielgruppengerichtet vorzugehen (für die Verbandsgemeindewerke, für die Ortsgemeinden, etc.). Zielführend wäre auch ein Workshop zur Einbindung der politischen Vertreterinnen und Vertreter (Umsetzungsstrukturen, Finanzierung und Klimaschutzziele → gegen Ende des Konzepts).

5. Projektgruppe: Zusammensetzung und Aufgaben

Zur Lenkung des Klimaschutzkonzepts ist die Initiierung einer Projektgruppe (PGR) vorgesehen. Herr Wilwers bespricht mit BM Söhngen die Zusammensetzung der Gruppe, eine Besetzung aus Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung sowie der vier Fraktionen des VG Rates wird angestrebt. Herr Wilwers gibt Herrn Münch/Herrn Bastek Rückmeldung.

Ein erstes Treffen sollte zeitnah stattfinden.

6. Begleitende Öffentlichkeitsarbeit

Frau Pott stellt die Aufgaben im Bereich der begleitenden Öffentlichkeitsarbeit dar. Insbesondere kann die Internetseite der VG Prüm als Kommunikationsmedium genutzt werden.

7. Datenanfrage

Die Datenanfrage bei der VG Prüm läuft bereits.

Herr Wilwers teilt mit, dass die Innung der Schornsteinfeger eine Zurverfügungstellung der Feuerstättendaten bisher ablehnt. Herr Münch sagt zu, dass auch ohne die lokalspezifischen Daten Berechnungen erfolgen können, jedoch exakte Daten natürlich vorteilhaft wären.

Im Hinblick der Vereinfachung der Datenanfrage, werden im Zuge der Datenerfassung bereits vorliegende konzeptionelle Untersuchungen der VG Prüm (u. a. „Teilkonzept Energiebilanzen, Analysen, Ziele“) berücksichtigt.

8. Termine

Termine können erst mit Besetzung der Projektgruppe festgelegt werden.

Herr Wilwers schickt die Termine der Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses sowie des VG Rates und - sofern vorliegend - der Ortsbürgermeisterdienstbesprechungen an die TSB.

Die Präsentation von Zwischenergebnissen wird für Oktober 2018 angestrebt.

Die Präsentation im VG Rat sollte im Feb./Mrz. 2019 erfolgen.

9. Sonstiges – hier: Projektlaufzeitverlängerung

Eine Verlängerung der Projektlaufzeit um drei Monate bis zum 31.01.2019 sollte beantragt werden. Bei jetziger Laufzeit bis Ende Oktober 2018 würde die Qualität der Bearbeitung unter einem so straffen Zeitplan leiden.

Koblenz, 10.04.2018, TSB – Münch, Bastek, Pott

Anlagen

- Präsentationsfolien TSB / Sweco zum Auftaktgespräch Klimaschutzkonzept VG Prüm